

# Fettiger Brühwurstkrieg in der Altmark

Johannes Gutenberg hats getan, Thomas Alva Edison auch. Und erst recht Christine Hardt. Sie erfanden den Buchdruck mit beweglichen Lettern, den elektrischen Stuhl – und den Büstenhalter. Ricola Schweizer Kräuterzucker – das wissen wir aus der Werbung – haben wir den Schweizern zu verdanken, den Fußball den Engländern und George W. Bush den Amerikanern. Aber: Auf wen geht der Name „Bockwurstturnier“ als Synonym für das alljährlich stattfindende Pokalturnier in Kalbe/Milde zurück? In der Altmark ist ein fettiger Brühwurstkrieg entbrannt.

Auslöser des Konflikts sind die Kalbenser selbst. Bei der diesjährigen Auflage des Turniers – es war die 25. – ehrten die Gastgeber mit Thomas Rosenhöfer (Stendaler SK) denjenigen, der ihrer Meinung nach den Begriff „**Bockwurstturnier**“ ob des vorzüglichen Geschmacks der typisch deutschen Zwischenmahlzeit einst geprägt hatte. Rosenhöfer, dem man den alljährlichen Ausflug in die beschauliche Kleinstadt schon auf dem ersten Blick ansieht, nahm mit Humor und verleibte sich den mit Feinmett und Gewürzen gefüllten Naturdarm auf der Stelle ein. Die **Überraschung** des rührigen VfL war vollauf gelungen. Soweit so gut.

Jetzt aber kam heraus: Nicht Rosenhöfer, sondern **Bodo Potratz** (Eintracht Tangerhütte) war es, der dem Bockwurstturnier vor Jahren zwar nicht den Stempel, dafür aber den Namen aufgedrückt hatte. „Das war kurz nach der Wende“, erinnert sich Potratz. Damals habe er sich mit Rosenhöfer alljährlich ein „Bowu“-Duell geliefert. „Diese Bockwurst war einfach wunderbar. Trotzdem: Wer gewinnen wollte, der musste stets bluffen.“ Nicht selten waren es vier, fünf oder sogar noch mehr Würste, die für den Sieg vertilgt werden mussten.

Seit einigen Tagen ist aber **Schluss** mit lustig. Dass sich Rosenhöfer mit fremden Lorbeeren schmückt, will Potratz nicht hinnehmen und erwägt ernsthaft **rechtliche Schritte**. „Es ist einfach ein Skandal, was da in diesem Jahr in Kalbe abgelaufen ist. Das ist plumpe Geschichtsfälschung“, wettet Potratz noch heute. Nach uns vorliegenden Informationen soll der bekannte ZDF-Historiker **Guido Knopp** nun Licht in diese fettige Angelegenheit bringen. Kein leichtes Unterfangen, denn Thomas Rosenhöfer äußerte sich bisher nicht zu den Vorwürfen und badet im Erfolg eines mit Bockwürsten vollgestopften Barons von Münchhausen.

**Übrigens: Die Bockwurst erfunden hat der Berliner Gastwirt Richard Scholtz im Jahre 1889. Die von ihm zum Bockbier servierte Brühwurst wurde von seinen Gästen Bockwurst genannt.**